

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 20 (1968)
Heft: 18

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 8.—14. September

Die Frau im Morgenrock

Spielfilm von J. Lee Thompson, 1958

Sonntag, 8. September, 20.15 Uhr

Glänzend gespielter englischer Film um eine Ehekrise, die in Resignation ausklingt und völlig auseinanderzubrechen droht. Es ist die Tragödie der keinbürgerlichen Häuslichkeit, aber nicht typisch, ein Krankheitsfall um eine schwer neurotische Frau, die in ärztliche Behandlung geht.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1959, Heft 2.

Don Camillo und Peppone

Spielfilm von Julien Duvivier mit Fernandel

Dienstag, 10. September, 20.45 Uhr

Lächelnde Satire auf die italienische Wesensart. Ein Gross- teile der kommunistischen Wähler hat sich dort, besonders auf dem Lande, viel weniger aus doktrinen als aus emotionalen, aus sozial- und wirtschaftlichen Motiven der Partei verschrieben. Die graue Theorie lässt sie kühl, sobald es um menschliche Werte geht; über allem steht die Familie, das Kind.

Der siebente Geschworene

Spielfilm von Georges Lautner, 1961

Freitag, 13. September, 20.50 Uhr

Der Indizienbeweis ist nach der modernen Strafprozess- ordnung vor Gericht bekanntlich zugelassen, dennoch bleibt er häufig fragwürdig. Diese Problematik greift der Film auf. Der französische Charakterdarsteller Bernard Blier verkörpert darin einen angesehenen Bürger, der in einer Sekunde der Verwirrung zum Mörder wird. Im Prozess gegen den vermeintlichen Täter sitzt er selber als Geschworener zu Gericht.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1962, Nr. 21, Seite 2.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 8.—14. September

Der blaue Strohhut

Komödie von Friedrich Michael, 1942

Sonntag, 8. September, 20.15 Uhr

Im Mittelpunkt der Handlung steht das Mädchen Lola, das durch seine Vorliebe für einen Hut, der ihm nicht gehört, ungewöhnliche Verwicklungen heraufbeschwört. Die Haupt- rolle des Stückes allerdings spielt eben jener bezaubernde, aber für seine Besitzerin ein wenig zu jugendliche Strohhut.

Die Schlacht bei Lobositz

Von Peter Hacks

Dienstag, 10. September, 20.15 Uhr

1756. Der arme Mann aus dem Toggenburg, Ulrich Brae- ker, vom preussischen Leutnant und Werber Johann Mar- koni betrogen, findet sich in Berlin wieder, nicht als dessen Diener, wie versprochen, sondern als Musketier Seiner Maje- stät des preussischen Königs, des Grossen Friedrich. Und auf geht's in die Schlacht bei Lobositz, gegen Oesterreich! Dabei ist der brave Schweizer Pazifist. Es gelingt ihm die Flucht in die Freiheit, doch lernt er, dass diese auch Sicher- heit voraussetzt.

Auf der Suche nach Schwejk

Versuch einer Deutung des tschechischen National-«Hel- den» — von Franz Schönhuber

Mittwoch, 11. September, 20.15 Uhr

Wer war Jaroslav Hasek, der Autor des in der ganzen Welt bekannt gewordenen «Braven Soldaten Schwejk»? Wie weit ist Josef Schwejk, das Genie des Ueberlebens, noch heute im tschechischen Volk vorhanden? Und wie weit

sind die heutigen Ereignisse von seiner Denkweise be- stimmt? Den braven Soldaten Schwejk hat es gegeben: er war mit dem Autor Jaroslav Hasek im Krieg und ist ge- meinsam mit ihm zu den Russen übergelaufen. In die realen Erinnerungen arbeitete Hasek seine eigenen Gedanken und Motive ein.

Von der Diktatur zur Republik

Anfang und Ende des italienischen Faschismus
Eine Produktion der Universale Film, Rom

Donnerstag, 12. September, 21.55 Uhr

Der Dokumentarfilm befasst sich mit der Entstehung und dem Niedergang einer Bewegung, die in ihrer Urform und in ihrer Nachahmung dem Europa der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts seine blutige Prägung gab.

Frank V.

Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Freitag, 13. September, 22.20 Uhr

Friedrich Dürrenmatt, der sein Bühnenstück für das Fern- sehen bearbeitete, führte bei der Fernsehinszenierung selbst Regie. Frank V., Inhaber einer Gangsterbank, die «noch nie ein ehrliches Geschäft abgewickelt» hat, ist Nachkomme von Sklavenhändlern, Opiumschmugglern und Wallstreetspe- kulanten. Scharfe Satire auf verschiedene Eigenheiten des modernen Wirtschaftslebens.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 8.—14. September

Die Bürger von Calais

Von Georg Kaiser

Sonntag, 8. September, 20.00 Uhr

Das Stück schildert eine Episode aus dem Hundertjährigen Krieg, die Belagerung von Calais im Jahre 1347: Infolge der Uebermacht der Engländer unter König Edward III. ist jeder Widerstand der Stadt sinnlos geworden. Edward bietet an, Stadt und Hafen nicht zu zerstören, wenn sechs gewählte Bürger, den Strick um den Hals und im Armesündergewand, den Stadtschlüssel übergeben und dann den Tod erleiden.

Die barfüssige Gräfin

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1954

Montag, 9. September, 21.00 Uhr

Eine Tänzerin erlebt eine grosse Filmkarriere, wird jedoch in der Ehe mit einem Grafen nicht glücklich.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1955, Heft 23, Seite 3.

Madame Sans-gêne — Die schöne Wäscherin

Komödie von Victorien Sardou und E. Moreau

Donnerstag, 12. September, 20.00 Uhr

Die Geschichte der schönen Pariser Wäscherin Cathé- rine mit dem losen Maul, die zur Marschallin von Frankreich aufsteigt und Napoleon hilft.

Herr Kannt gibt sich die Ehre

Von Konrad Hansen

Freitag, 13. September, 21.30 Uhr

Herr Kannt soll zum Generaldirektor des grossen Kon- zerns ernannt werden: Dieser Abend verspricht, der Höhe- punkt seines bisherigen Lebens und die Krönung der ehr- geizigen Bemühungen seiner Mutter zu werden. Die Fest- tafel ist gedeckt, die Festrede fast vollendet — da bringt ein Würstchenverkäufer alles durcheinander bis zur Katastrophe.

Brot, Liebe und Fantasie

Italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1953

Samstag, 14. September, 20.00 Uhr

Turbulente Liebesgeschichte aus einem italienischen Berg- dorf mit Vittorio de Sica und Gina Lollobrigida.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Wochen vom 15.—21. September

Erasmus von Rotterdam

Leben und Werk des berühmten europäischen Gelehrten

Sonntag, 15. September, 17.00 Uhr

Auf Vorschlag der Konferenz der Niederländischen Literaturvereinigung und im Hinblick auf den nächsten zu feiernden 500. Jahrestag der Geburt des grossen Humanisten Erasmus, dessen genaues Geburtsdatum bis heute noch ungewiss ist, stellte das Niederländische Fernsehen eine Dokumentarsendung über Erasmus und seine Zeit her.

Antigone

Tragödie von Sophokles, aus dem neuen Stadttheater St. Gallen.

Sonntag, 15. September, 20.15 Uhr

Mit Sophokles erfährt das alte griechische Drama eine grundlegende Wendung. Die dargestellten Figuren wurden enttypisiert und vernenschlicht. Die entscheidende Handlung verlegte Sophokles in das Innere der agierenden Menschen. Die Macht der Götter ist allerdings ungebrochen. Antigone handelt entsprechend ihren Geboten, wenn sie den Bruder Polyneikes begraben will, obwohl es ihr Oheim Kreon verbietet.

Jeanne oder Die Lerche

Schauspiel von Jean Anouilh

Freitag, 20. September, 20.20 Uhr

Eigenwilliger Versuch um die historische Gestalt der Jungfrau von Orléans. Das Spiel ist in einer seltsamen Zwischenwelt angesiedelt: teils wird die Handlung bewusst als «Theater im Theater», als fast improvisiertes Spiel einer obskuren Schauspieltruppe dargestellt, teils gewinnt sie reales, stellenweise durchaus komödiantisches Eigengewicht.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Wochen vom 15.—21. September

Hundert Jahre ohne Krieg

oder «Das Münchner Abkommen von 1938»

Sonntag, 15. September, 20.15 Uhr

Die Darsteller dieses Berichts und der überlebenden Zeugen eines historischen Geschehens. Damals spielten sie mehr oder weniger vordergründige Rollen in einem Drama, dessen Hauptdarsteller und Anti-Held inzwischen, ohne grossen Beifall, von der Weltbühne abtreten musste. Unter den zwanzig Zeugen, die sich den Fernsehkameras stellten, befanden sich Politiker und Staatsbürger Englands, der Tschechoslowakei, Deutschlands und Frankreichs: Daladier, Bonnet, Masaryk, Eden u. a.

Die Birken blieben im Osten

Weissrussen in Paris

Sonntag, 15. September, 22.15 Uhr

Die russische Revolution vor 50 Jahren zwang viele Anhänger des Zaren, aber auch Verfechter der Demokratie nach westlichem Vorbild, Russland zu verlassen. Der Exodus einer gescheiterten Generation bietet die Möglichkeit, das vorrevolutionäre Russland in seinen typischen Vertretern zu studieren: von den Aristokraten, die heute wieder in Schlössern wohnen, bis zu denen, für die das Exil den Abstieg in das Elend bedeutete. Weil sie keinen Beruf gelernt hatten, mussten sie Taxifahrer werden. In Frankreich gibt es heute Russen, die in der französischen Armee General wurden, und es gibt Kosaken, die als Clochards endeten.

Pioniere und Abenteurer

Spur eines Bataillons

Ein Film von Max H. Rehbein

Freitag, 20. September, 20.15 Uhr

Seit zweieinhalb Jahren bauen dort Pioniereinheiten der brasilianischen Armee am vierten Tausend-Kilometer-Abchnitt der Kontinentalstrasse «Marechal Rondon». Sie soll

einmal Sao Paulo am Atlantik mit Lima am Pazifik verbinden. Die am weitesten vorgeschobene Einheit des Pionierbataillons besteht aus vierzig Männern und zwei Frauen. Sie gehören zum Lager 105; von dort aus reissen ihre Strassenbaumaschinen das grüne Urwalddickicht in westlicher Richtung auf. Diese Menschen, Soldaten und Zivilisten, haben vier Feinde: die fürchterliche Hitze, den alles ertränkenden Regen, die Moskitos und den Wald.

Der Apollo von Bellac

Fernsehspiel nach Jean Giraudoux

Deutsch von Charles Regnier

Freitag, 20. September, 22.25 Uhr

Jean Giraudoux treibt in dem beschwingten Einakter «Der Apollo von Bellac» sein ironisch-geistvolles Spiel mit der männlichen Eitelkeit; er schuf damit zugleich ein funkelndes Loblied auf die wahre Schönheit.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Wochen vom 15.—21. September

Getrennt von Tisch und Bett

Separate Tables

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1958

Montag, 16. September, 21.00 Uhr

«Das Problem des Films ist das Problem des einsamen Menschen. Der Film entfaltet auf dem Boden des Kammerspiels eine Reihe von Charakterstudien und setzt in Szenen von enthüllender Schärfe einzelne Menschen zueinander in spannungsvolle Beziehung. Der Film erhielt 2 Oscars für David Niven und Wendy Hiller.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1959, Nr. 8, Seite 2.

Baumeister Solness

Fernsehspiel nach dem Bühnenstück von Henrik Ibsen

Mittwoch, 18. September, 21.00 Uhr

Der Gegensatz zwischen Alter und Jugend beherrscht diese Dichtung. Ein Mann mit krankem Gewissen stösst auf eine weibliche Herrschernatur. Ein vieldeutig-mystisches Stück.

Alles schon dagewesen

Aus den Kindertagen des Films (1)

Donnerstag, 19. September, 18.15 Uhr

In den dreizehn Teilen dieser neuen Serie sollen einige der bedeutendsten Filme aus der Stummfilm-Ära Hollywoods vorgestellt werden. Die erste und zweite Sendung bieten eine Rückblende auf die technische und künstlerische Entwicklung des Films in seinen Kindertagen. Gezeigt werden der erste Tonfilm, der lange vor dem Ersten Weltkrieg gedreht wurde, der erste Kuss auf der Leinwand, der erste Star und die erste «Kleopatra». Szenen aus frühen Wildwestfilmen, darunter Porters «The Great Train Robbery» (1903) mit dem ersten Cowboy-Star «Bronco Billy» Anderson, Ausschnitte aus dem ersten Science-Fiction-Film «A trip to the Moon» (1902) und dem ersten Propagandafilm «Voice of the Violin» (1909), runden das Bild ab.

Der grosse Mandarin

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1948

Samstag, 21. September, 23.05 Uhr

Nachkriegszeit. — In einem Atelier soll ein Film entstehen, der in «Altchina» spielt. Aber die Dreharbeiten können nicht beginnen: Es fehlen Dekorationen und Kostüme, nur die Zöpfe sind vorhanden. Was tun? Einer der Schauspieler, der älteste (Paul Wegener), bittet das zukünftige Publikum um Nachsicht und Hilfe.

«Der grosse Mandarin» ist ein Gleichnis und formal ein mit Verfremdung arbeitendes Experiment. Von Autor-Regisseur Karl Hanz Stroux 1948 geschaffen, als in Deutschland das Problem der Rationierung lebenswichtiger Güter noch durchaus gegenwärtig war, zielt der Spielfilm auf die Schwäche der Menschen, auf Egoismus, Ehrgeiz und vielerlei andere Unzulänglichkeiten, kurz auf das Menschlich-Allzumenschliche, das von der abgeklärten Weisheit und Güte eines alten Mannes überstrahlt wird, des grossen Mandarins. Dieser «Grosse Mandarin» ist Paul Wegener in seiner letzten Rolle

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1
D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

DEUTSCHLAND

Sonntag, 8. September 1968

- S1 16.55 4 x amerikanischer Alltag
20.15 «Woman in a dressing gown», Film von J. Lee Thompson
S2 14.00 «Les Héritiers», film de Jean Laviron
19.00 Présence protestante
21.05 Locarno: Le pacte de l'espoir
22.10 Les Etrusques: 2. Les découvreurs
22.30 Méditation, Pasteur Willy Fritschy

Montag, 9. September 1968

- S1 18.15 Telekolleg
20.20 Einführung in die nachfolgende Sendung:
20.25 «Der Barbier von Sevilla» von Rossini
S2 21.25 Salzburg: «Le Barbier de Séville de Rossini (1)
23.05 Salzburg: «Le Barbier de Séville (Fin)

Dienstag, 10. September 1968

- S1 09.15 Chur — ein Städtebild
18.15 Telekolleg
20.20 Die Nahrungsmittel I: Fleisch, Wurst und Fisch
20.45 «Don Camillo e Peppone», Film von Julien Duvivier
22.15 Lesezeichen
S2 20.25 Cinéma-vif
21.15 Médecine: Les affections des coronaires

Mittwoch, 11. September 1968

- S1 18.15 Telekolleg
20.20 Rundschau
21.05 Spiel ohne Grenzen
S2 18.35 Affaires publiques

Donnerstag, 12. September 1968

- S1 18.15 Telekolleg
20.50 Mit der Fernsehkamera auf Exkursion
21.30 Ein Selbstporträt: Zoltan Kodaly

Freitag, 13. September 1968

- S1 18.15 Telekolleg
20.20 Sprechstunde
20.50 «Der siebente Geschworene», Film von Georges Lautner
22.30 «Temps mort» de George Langelaan
S2 20.45 «Les Anges de la Nuit» de Nathan Grigoriev
22.15 Symphonie «Jupiter» de Mozart

Samstag, 14. September 1968

- S1 19.30 Die Khmers: 1. Angkor-Vat
S2 22.00 «Napoléon et Eugénie» (2)
22.35 C'est demain dimanche, Pasteur R. Stahler

Sonntag, 15. September 1968

- S1 10.00 Oekumen. Gottesdienst, Luzern
17.00 Erasmus von Rotterdam
18.05 Zum 10. Todesjahr von Reinhold Schneider
18.30 Christen sprechen mit Marxisten
19.25 Lieder zum Betttag
20.15 «Antigone», Tragödie von Sophokles
21.40 Urs Martin Strub liest Gedichte
S2 13.30 La vie littéraire
15.15 L'aide au Pakistan
17.55 La science de la mer

Montag, 16. September 1968

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.05 Die königliche englische Garde
S2 22.05 La vie littéraire

Dienstag, 17. September 1968

- S1 9.15 Die Nutzung des Vakuums
18.15 Telekolleg: Mathematik
20.45 «Der Prozess Carl von O.», Fernsehspiel
21.55 Lesezeichen
S2 21.15 Dimensions: Revue de la science

- D1 15.30 Kino zwischen Geld und Kunst
16.00 5000 Jahre Indus
20.15 «Der blaue Strohhut», Komödie von Friedrich Michael
D2 13.25 Kintopp, Erinnerungen aus der Flimmerkiste
14.40 Verlorene Paradiise: Aloha Hawaii
20.00 «Die Bürger von Calais» von Georg Kaiser

- D1 22.50 Manfred Hausmann im Gespräch
D2 20.00 Aus der evangelischen Welt
21.00 «The Barefoot Contessa», Film von J. L. Mankiewicz

- D1 20.15 Ein Platz für Tiere (Prof. Dr. Bernhard Grzimek)
21.00 «Die Schlacht bei Lobositz» von Peter Hacks
D2 20.30 Jugend in Deutschland: 1. Suche nach der «heilen» Welt

- D1 20.15 Auf der Suche nach Schwejk
D2 21.00 Fernsehspiel: «Der Auftrag» von Joh. Hendrich

- D1 20.15 «Bathing Beauty», Film von George Sidney
D2 18.50 «Die kleine Traumreise», Fernsehspiel
20.00 «Madame Sans-Gêne — Die schöne Wäscherin», Komödie von V. Sardou und E. Moreau
21.30 Hat der Föderalismus versagt? Diskussion

- D1 22.20 «Frank V.», Komödie von Friedrich Dürrenmatt
D2 21.00 «Der Sturm» (Eine Zeitschrift macht Kunstgeschichte)

- D1 15.00 Unheimliches drittes China
20.15 «Die Kartenlegerin», Lustspiel von Wilfried Wroost
D2 16.20 Kintopp, Erinnerungen aus der Flimmerkiste
18.30 Neues vom Film
20.00 «Pane, amore e fantasia», Film von Luigi Comencini
23.05 «Pflicht ist Pflicht», Fernsehspiel von Theodor Schübel

- D1 11.30 Reden über das Rassenproblem in Uppsala
15.45 Das Elsass heute
20.15 Das Münchner Abkommen von 1938
D2 14.25 Der klassische indische Tanz
18.30 Die neue christliche Linke
21.50 Jüdischer Gottesdienst zum Beginn des Neujahrsfestes

- D1 22.50 Drei internationale Kurzfilme
D2 21.00 «Separate Tables», Film von Delbert Mann

- D1 17.30 Ueber die Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen
21.00 Das Fernsehgericht tagt (1)
D2 20.30 Jugend in Deutschland: 2. Die betrogene Generation

Mittwoch, 18. September 1968

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau
S2 20.25 «Dossier secret», film d'Orson Welles

Donnerstag, 19. September 1968

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Dopplet oder nüt
21.20 Kontakt

Freitag, 20. September 1968

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
20.20 «Jeanne oder die Lerche» von Jean Anouilh
22.40 Filmklub
S2 20.45 «Les Anges de la Nuit» de Nathan Grigoriev (3)
22.10 «Les Sylphides» de Chopin,
choréographie de Serge Lifar

Samstag, 21. September 1968

- S1 19.45 Das Wort zum Sonntag
(Pfarrer Fritz Johnner Zürich)

- D1 20.15 Ein Leben lang lernen, Bericht
21.00 Das Fernsehgericht tagt (2)
D2 21.00 «Baumeister Solness», Fernsehspiel
nach Henrik Ibsen

- D1 20.15 «Staatsexamen», Fernsehspiel von A. Wampilow
21.45 Kontraste («Ost und West»)
22.50 Gedichte von Leopold Sedar Senghor
D2 18.15 Aus den Kindertagen des Films (1)
18.50 Fernsehspiel: «Agamemnon auf dem Dorfe»

- D1 22.25 «Der Apollo von Bellac», Schauspiel
von J. Giraudoux
D2 20.00 «Das Attentat von Petersburg»
von Stefan Gommermann

- D1 22.10 Das Wort zum Sonntag
22.20 «Wings of the Hawk», Film von Budd Boetticher
D2 23.05 «Der grosse Mandarin», Film von Karl Heinz Stroux

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO ?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen
BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Presseschau:** 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Musikalische Sendungen

Sonntag, 8. September 1968

- B1 9.45 Prot. Predigt, Pfarrer H. Langenegger,
Waldenburg
11.25 Friedrich Georg Jünger
20.30 Selbstporträt des europäischen Sklavenhandels
B2 17.15 «Die Braut des Bersagliere», von E. Anton
S1 10.00 Culte protestant, Professeur G. Widmer, Cologny
V 7.30 Oekumenische Morgenfeier
SW 8.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 11.30 Christliche Eschatologie und revolutionäres
Bewusstsein

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Victor Desarzens
B2 16.00 Bayreuth: «Die Walküre» von Richard Wagner (1)
2. und 3. Aufzug
S1 17.15 L'Heure musicale (1)
S2 14.00 Fauteuil d'orchestre
18.00 L'Heure musicale (2)
20.00 Lucerne: Concert symphonique
(Direction: Rafael Kubelik)
V 11.40 Das Stuttgarter Kammerorchester unter
Karl Münchinger
20.00 Die New-Yorker Philharmoniker unter
Leonard Bernstein

Montag, 9. September 1968

- B1 21.30 «Ella» von Rhys Adrian
B2 20.00 «Jetzt isch's emol wie's isch» von Don Haworth
S1 20.20 «L'Ecureuil», pièce de R. Roulet
22.35 Sur les scènes du monde
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
V 21.30 Religion und Naturwissenschaften
SW 6.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 21.00 Luzern: Orchester-Konzert unter Rafael Kubelik

Dienstag, 10. September 1968

- S1 20.30 «Château en Suède», de Françoise Sagan
SW 20.00 «Die Serviette», Hörspiel von L. Askenazy

- B2 20.00 Das Radio-Orchester unter Erich Schmid
S2 20.30 Lugano: Arturo Benedetti Michelangeli, pianiste
V 21.30 Anton Bruckner und Klosterneuburg

Mittwoch, 11. September 1968

- B1 6.50 Zum neuen Tag
20.15 «Vor hundert Jahren», Hörspielfolge (7)
S1 22.35 La semaine littéraire
S2 20.30 Les sentiers de la poésie
SW 6.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 20.35 Montreux: L'Orchestre de la Suisse Romande
unter Leopold Stokowski
S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande
(Direction: Léopold Stokowski)
V 20.00 «Cavalleria rusticana» von Pietro Mascagni
SW 20.00 Aus Oper und Operette

Donnerstag, 12. September 1968

- B1 21.30 Hier und jetzt, kulturelles Magazin
B2 20.00 «La Fidanzata del Bersagliere» di Edoardo
Anton
21.55 Theater heute
S1 21.30 «L'Apothéose d'Alexandre», pièce d'Henri
Stierlin
22.35 Médecine
S2 20.30 L'Univers poétique de Paul Gilson (1)
V 22.10 Kontakte zwischen Religion und Ideologien

- B2 21.05 Das Weller-Quartett (Haydn, Dvorak)
V 20.00 Musik in Diktaturen
20.45 Das Klavierwerk Schuberts